



## NÖ Tourismus und Freizeitwirtschaft: Arbeitskräftemangel trübt positive Grundstimmung

WKNÖ-Spartenobmann Pulker drängt auf Entlastungen bei Lohnnebenkosten und rasche Unterstützung bei Energiekosten

24.08.2022, 9:17



„Wir brauchen rasch Sicherheit und Klarheit, um entsprechend planen zu können“



Mario Pulker  
NÖ Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

© ANDREAS KRAUS

Mario Pulker, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer NÖ

Mit gemischten Gefühlen sieht Mario Pulker die aktuelle Situation der niederösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft. „Die Buchungs- und Auftragslage ist sehr gut. Es wäre aber noch deutlich mehr drinnen. Dafür fehlen uns aber ganz massiv die nötigen Arbeitskräfte“, so der Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ).

### Arbeitskräftemangel für 70 Prozent der Betriebe zentrales Problem

Diese Einschätzung spiegelt sich auch im aktuellen WKNÖ-Wirtschaftsbarometer. 69 Prozent der Betriebe der NÖ Tourismus- und Freizeitwirtschaft rechnen mit steigenden Kapazitätsauslastungen, 53 Prozent mit steigenden Umsätzen, 56 Prozent mit einer steigenden Auftragslage. „Die Grundstimmung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist damit deutlich besser als zuletzt und auch besser als in anderen Branchen der niederösterreichischen Wirtschaft“, so Pulker. „Aber auch die Unsicherheit ist groß. Hinter steigenden Kapazitätsauslastungen stecken zum Teil auch Betriebe, die ihre Kapazitäten und Angebote wegen des Arbeitskräftemangels bereits zurückfahren mussten.“ Für 70 Prozent der Betriebe ist der Arbeitskräftemangel aktuell eine der größten Herausforderungen. Übertrifft wird dieser Wert nur von den hohen Energiepreisen und den Preisen von Rohstoffen und Vorleistungen (75 Prozent). „Ein großes Thema für uns und unsere Kunden ist überdies die Unsicherheit, wie es im Herbst und Winter mit Weihnachtsfeiern & Co ausschauen wird. Da brauchen wir rasch Sicherheit und Klarheit, um entsprechend planen zu können“, betont Pulker.

## Immer höhere Kosten, immer höhere Löhne – „das geht sich nicht aus“

Auffallend ist in diesem Zusammenhang auch, dass 88 Prozent der Betriebe der Sparte Löhne und Gehälter als Grund für Preissteigerungen in den nächsten zwölf Monaten anführen. Acht von zehn Tourismus- und Freizeitunternehmen drängen auf eine Senkung der Lohnnebenkosten. Pulker: „Einerseits sind unsere Unternehmen mit immer höheren Kosten, andererseits mit Rufen nach immer höheren Löhnen konfrontiert. Das geht sich nicht aus. Wir brauchen Entlastungen bei den Lohnnebenkosten und rasche Unterstützung bei den Energiekosten.“

## Das könnte Sie auch interessieren



„Das zeigt, dass die würdevolle und einfühlsame Verabschiedung von Menschen etwas Besonderes ist“

Katharina Strack-Dewanger  
Landesinnungsmeisterin

### Freude bei NÖ Bestatterinnen und Bestattern über UNESCO-Auszeichnung

Landesinnungsmeisterin Strack-Dewanger: „Würdevolle Verabschiedung von Menschen auf Basis von gewachsener Tradition und professionellem Wissen ist etwas Besonderes“ [➤ mehr](#)



### Anerkennung und Dank für neue Kommerzialräte in Niederösterreich

Drei Mitglieder des Fachgruppenausschusses der Reisebüros haben heuer den Titel KommR erhalten: Obfrau Sabine Riedl (Bezirk Mödling), Obfrau-Stv. Bernhard Schröder (Bezirks Krems) und Ausschussmitglied sowie Obmann der NÖ Autobusunternehmen, Norbert Brunner (Bezirk Scheibbs).

[➤ mehr](#)



## **Vorhandene Potenziale beim CO2-Sparen nutzen!**

Kommentar von Obmann Markus Fischer (Fachverband und Fachgruppe Güterbeförderung) [➤ mehr](#)